

bigen Kleidchen und die graziösen Figürchen, die sie tragen, spielen in allen Farben. Auch hier ist das Stoffmuster jeweils daneben gedruckt. Eine überaus reizvolle Modeschau. Da sind auch noch einige kleine, listig hergerichtete Faltblätter und Vexier-Prospektchen, die Eulan propagieren, den Mottentod. Sehr eindringliche, suggestive Werbung! Dagobert I.

Edel-Feuerton Taschenbuch. Feuertonverkauf GmbH., Heidelberg. Das Taschenbuch bringt in photographischen Abbildungen die Firmenerzeugnisse: Bade-Einrichtungen, Waschtische, Reihenwaschanlagen, Spültische, Krankenhaus-Zubehör und sanitäre Anlagen. Die einzelnen Abschnitte werden mit drolligen, mehrfarbigen Bildern eingeleitet. Sie zeigen von guter Schrifanordnung umrahmte Keramiken: karikierte Plastiken, die die Verrichtungen an den Gerätschaften vorführen. Das Edel-Feuerton Taschenbuch beweist eine erfreuliche graphische Gesinnung und auch das dazugehörige technische Können.

Pelikan Erzeugnisse für den Kunst-Zeichen- und Werkunterricht. 1939. Günther Wagner, Hannover. Metzsig, der Hauskünstler der Firma, hat den Prospekt in ziemlich freier Aquarellmanier entworfen. Die Farbtöne laufen sorglos ineinander über, und auf scharfe Konturen wird nur Wert gelegt, wo es unumgänglich notwendig ist: bei der genauen Darstellung der angebotenen Waren. Auf diese Weise bekommt der Prospekt ein improvisiertes Aussehen, das ihm jedoch trefflich zu Gesicht steht. Eine zweite Drucksache, eine Doppelkarte, enthält als Abbildung ein Schaustell mit malenden Jungen fürs Schaufenster.

Werbe-Mitteilungen. Herausgegeben von der Wirtschaftsgruppe Elektroindustrie. Messeheft. Verlag: Berliner Verlagshaus Carl Langbein K. G., Berlin. Der Einleitungsaufsatz von Dr. W. Lotz befaßt sich mit der Verantwortlichkeit der Werbung, die mit einer Bejahung des Lebens durchaus vereinbar ist. „Probleme der industriellen Ausstellungspolitik“ behandelt Dr. W. Döring. Eine Ergänzung dazu bietet O. E. Sutters „Formprobleme der Ausstellungstechnik“. Hervorragendes eindrucksvolles Bildmaterial begleitet die Aufsätze. Mit den hier schon früher erwähnten Technischen Kurz-Insertaten setzt sich in zustimmendem Sinne auseinander Dr. W. Deckert. Weitere 60 Seiten Anzeigen in der üblichen Anordnung erlauben über diese beiden Anzeigen-Prinzipien Rückschlüsse und Folgerungen zu ziehen. Wirkungsvolles Titelblatt von Prof. M. Burchartz und Hans Georg Nebel.

Aus den P + C Werkstätten. Peek & Cloppenburg, Berlin. Der Frühjahrsprospekt ist ein kleines, geschmackvolles Mode-Album mit reizvollen ein- und mehrfarbigen Zeichnungen. Der Druck erscheint originaltreu und gelungen.

Geschenkartikelkatalog. Staatliche Porzellan Manufaktur, Meißen. Einfarbige und bunte Bilder (Vierfarbenaufnahmen) führen abwechselnd die reizvollen Kostbarkeiten vor. Ein kurzes Nachwort schildert Werdeprozeß und Qualität des Meißner Porzellans. Druck und Ausstattung sind dem edeln Gegenstände angemessen (Carl Werner, Reichenbach i. V.).

